

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 10 Pf. In amtlichen Theile die gespaltene Zeile 25 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

45. Jahrgang.

N 114.

Dienstag, den 27. September

1898.

Urwahlen für die Ergänzungswahlen bei der Handelskammer in Plauen.

Nachdem die Vornahme von Urwahlen zur Ergänzungswahl bei der Handelskammer in Plauen angeordnet worden ist, werden alle in den Ortsgemeinden des eine Wahlabtheilung bildenden **Amtsgerichtsbezirktes Eibenstock** wohnhaften **Kaufleute** und **Fabrikanten**, welche

- a) mit mindestens 1900 M. jährlichem im Ortskataster eingetragenen Einkommen abgeschätzt,
 - b) 25 Jahre alt und
 - c) nicht vom Stimmrechte in der Gemeinde oder in Folge der Verübung eines Verbrechens von den staatsbürgerlichen Rechten ausgeschlossen sind,
- sowie die Vertreter und beziehentlich Besitzer der im Bezirke gelegenen fiskalischen und kommunalichen Gewerbsanstalten, Eisenbahn-, Schiffahrts-, Bergwerks- und Steinbruchs-Unternehmungen, soweit sie den unter b und c angegebenen Bedingungen genügen, werden unter a angegebenen Steuerzensus erreichen, aufgefordert, zur Vornahme der Wahl von **zwei Wahlmännern**

den 30. September 1898

in der Zeit von Vormittags 10 bis Mittags 12 Uhr in einem der nachstehend bezeichneten, für die Wahlabtheilung bestimmten Wahllocale und zwar

dem **Stadtverordneten-Sitzungszimmer im Rathhause zu Eibenstock**,

oder im **Sitzungszimmer des Gemeinderaths zu Schönheide**

persönlich sich einzufinden, sich wegen des Wahlrechts durch Vorzeigung der Quittung über Bezahlung der Einkommensteuer des zuletzt vorhergegangenen Einkommensteuertermins auszuweisen, die nach § 9 der Verordnung vom 16. Juli 1868 etwa erforderliche Legitimation beizubringen, auch, soweit möglich, das Vorhandensein der in § 17 unter 2 des Gesetzes vom 23. Juni 1868 vorgeschriebenen Erfordernisse nachzuweisen und ihre Stimmen abzugeben.

Alle stimmberechtigten Personen sind wählbar.

Schwarzenberg, am 9. September 1898.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Frhr. v. Wirting.

§.

Urwahlen für die Ergänzungswahlen bei der Gewerbekammer in Plauen betr.

Nachdem die Vornahme der Urwahlen zur Ergänzungswahl bei der Gewerbekammer in Plauen angeordnet worden ist, werden alle in den Ortsgemeinden des eine Wahlabtheilung bildenden **Amtsgerichtsbezirktes Eibenstock** wohnhaften Gewerbetreibenden, welche

- a) als Kaufleute und Fabrikanten mit weniger als 1900 M. aber mindestens mit 600 M. jährlichem Einkommen im Ortskataster abgeschätzt sind, oder
 - b) ohne zu den Kaufleuten und Fabrikanten zu gehören im Ortskataster mit mindestens 600 M. jährlichem Einkommen abgeschätzt,
 - c) 25 Jahre alt und
 - d) nicht vom Stimmrechte in der Gemeinde oder in Folge der Verübung eines Verbrechens von den staatsbürgerlichen Rechten ausgeschlossen sind,
- aufgefordert, zur Vornahme der Wahl von **zwei Wahlmännern**

den 30. September 1898

in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags in dem **Sitzungszimmer der städtischen Collegien zu Eibenstock** oder dem **Sitzungszimmer des Gemeinderaths zu Schönheide** persönlich sich einzufinden, sich betreffs ihres Wahlrechts durch Vorzeigung der Quittung über Bezahlung der Einkommensteuer des zuletzt vorhergegangenen Einkommensteuertermins auszuweisen, die nach § 9 der Verordnung vom 16. Juli 1868 etwa erforderliche Legitimation beizubringen, auch soweit möglich, das Vorhandensein der in § 17 unter 3 des Gesetzes vom 23. Juni 1868 vorgeschriebenen Erfordernisse nachzuweisen und ihre Stimmen abzugeben.

Alle stimmberechtigten Personen sind wählbar.

Schwarzenberg, am 9. September 1898.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Frhr. v. Wirting.

§.

Dienstag, den 27. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr

sollen die in **Weißner's Conditorei** in Schönheide eingestellten Pfänder, als: 5 Nähmaschinen, 1 Schneider-Nähmaschine, 1 Waschmaschine, 2 Kartoffel-Schälmaschinen, 2 Kartoffel-Reibmaschinen, 2 Rühr-Beaagen, 1 Platt-Apparat, 1 Copirpresse, Fahrrad-Rufenfüßen, Näh- und Tambourir-Maschinen-Bestandtheile, 1 Schreibtisch, 1 Sessel, versch. kleine Schränke, 1 großer Waarenschrank u. A. m. versteigert werden.

Eibenstock, den 26. September 1898.

Der Gerichtsvollzieher beim Königlichen Amtsgericht.

Altuar Böhm.

Aus dem Pariser Sexenkessel.

Auf des Messers Scheide balancirt die französische Republik. Was der Wilson, Rimousin d'Andlau und der Panamafandal trotz alledem nicht vermocht haben, nämlich die gegenwärtige französische Staatsform in ihren Grundfesten zu erschüttern, das hat der Dreyfusfandal zumege gebracht: auf der einen Seite steht das Ministerium Brisson, das im Prinzip für die Revision des Prozesses ist, auf der andern Präsident Faure und der Generalstab! Die Krise ist scharf, in einigen Tagen spätestens muß es sich entscheiden, ob Frankreich eine bürgerliche Republik bleiben soll oder eine militärische Diktatur haben wird.

Aus der an sich einfachen und berechtigten Frage, ob Kapitän Dreyfus ein Vaterlandsverräter ist, hat sich ein Drama mit den höchsten tragischen Accenten entsponnen. So lange Menschen noch menschlich fühlen, wird sie der Gedanke mit schauderndem Mitleid erfüllen, daß ein Schuldloser die Leiden der Entehrung zugleich mit den Qualen eines vergeblichen Kampfes um sein Recht ertragen muß. Aber noch immer ist die Frage nicht entschieden, ob der unselige Mann, dessen Name heute die ganze Welt erfüllt, in Wahrheit von jeder Fehle freizusprechen ist, wenn auch die späteren Ereignisse die Wahrscheinlichkeit eines ungeheuerlichen Justizirrhums, oder selbst eines ungeheuren Justizverbrechens immer näher gerückt haben. Noch immer ist es möglich, daß ein

Theil jener Schuld, die auf den Offizieren des Generalstabs ruht, auch auf seine Schultern fällt. Denn das harte Dilemma besteht noch heute, daß ein großer Theil der höchsten Offiziere selbst unheillos oder felsenhaft verbrecherisch sein muß, wenn Dreyfus unschuldig sein soll, und schwer nur kann der Angehörige eines Volkes, das stolz ist auf den sittlichen Hochstand seiner Armee, sich in den Gedanken fügen, daß es in Frankreich anders sei als im eigenen Lande.

Wieviel Entwidlungstufen hat schon der Dreyfushandel durchgemacht! Es hatte sich ein förmliches Dreyfus-Syndikat gebildet, das sich zur Aufgabe machte, die Revision durchzuführen. Unsinnig ist die Annahme, daß dieses Syndikat die Hunderte von

Begepperrung in Reidhardtsthal.

Wegen Vornahme einer Massenshüttung wird der Communicationsweg von Plauen nach Reidhardtsthal von der Einmündung der Wolfsgrüner Bahnhofstraße bis zur Benzelschen Papierfabrik vom 27. ds. Mts. bis zum 1. Oktober l. J. für den **Fahrverkehr gesperrt** und letzterer von Wolfsgrün über Eibenstock und Muldenhammer verwiesen.

Schwarzenberg, am 24. September 1898.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Frhr. v. Wirting.

§.

Die in Gemäßheit von Art. II § 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 21. Juni 1887 — R. G. Bl. S. 245 ff. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Zwida im Monat August 1898 festgesetzte und um Fünft vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirthen im Monat September d. J. an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschourage beträgt für **50 kg Hafer 8 M. 93 Pf.**, für **50 kg Get 3 M. 94 Pf.** und für **50 kg Stroh 2 M. 89 Pf.**

Schwarzenberg, am 23. September 1898.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Frhr. v. Wirting.

§.

Bekanntmachung.

Am 30. September ds. Js. sind der **2. Einkommensteuer**, der **3. Land- und Landeskulturrenten**, sowie der **3. Wasserzinstermine** für das Jahr 1898 fällig.

Mit dem 2. Einkommensteuertermin ist gleichzeitig zur **Deckung des Aufwandes der Handels- und Gewerbekammer** zu Plauen von den beteiligten Gewerbetreibenden ein Beitrag von **2 Pfennigen** auf jede Mark desjenigen Steuerjahres für das Jahr 1898, welcher auf das im Einkommensteuerkataster eingestellte Einkommen aus dem Handel und Gewerbe entfallen würde, mit einzubringen.

Es wird dies hiermit bekannt gegeben mit dem Bemerkten, daß zur Zahlung des Wasserzinses eine Frist **bis zum 15. Oktober ds. Js.** und zur Zahlung der Einkommensteuer und des Zuschlags für die Handels- und Gewerbekammer zu Plauen eine Frist **bis zum 21. Oktober ds. Js.** nachgelassen ist, hiernach aber sofort mit der Einziehung der etwaigen Reste vorgegangen wird.

Eibenstock, den 23. September 1898.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

§.

9. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums Dienstag, den 27. September 1898, Abends 8 Uhr im Rathhauseaal.

Eibenstock, den 24. September 1898.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

E. Dannebohn.

Tagesordnung:

- 1) Beschlussfassung in Sachen, vollständige Herstellung der Nordstraße betr.
- 2) Beschlussfassung wegen Verwilligung der Mittel zur Reparatur des Badeofens im Schulbrausebad.
- 3) Desgleichen wegen Verwilligung der Mittel zum Ausbau eines Dachraumes in der Industrieschule.
- 4) Desgleichen wegen Gewährung einer Entschädigung für Veränderung der Fluchtlinie. Hierauf geheime Sitzung.

Holz-Versteigerung. Forstrevier Auersberg. In Wendel's Hotel in Schönheiderhammer sollen

Dienstag, den 4. Oktober 1898, von Mittags 1 Uhr an

5419 weiche Stämme von 10—19 cm Mittenstärke,	11—28 m Länge,	aufbereitet in den Abth. 15, 25, 26, 28, 31, 51 (Kahlschläge)
1634 " " " " " " " "		
2 buchene Ästher " " " " " "	3,0 " "	7, 11, 13—15, 23,
4809 weiche " " " " " "	7—15 " "	34—36, 38—45
2737 " " " " " "	16—22 " "	(Einzelhölzer),
3210 " " " " " "	23—60 " "	

sowie im Hotel „Stadt Leipzig“ in Eibenstock

Mittwoch, den 5. Oktober 1898, von Vorm. 9 Uhr an

2 rm harte, 330 1/2 rm weiche Brennweite,	} daselbst.
1 1/2 " " " " " " " "	
1 " " " " " " " "	} daselbst.
1 " " " " " " " "	

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. **Rgl. Forstrevierverwaltung Auersberg zu Eibenstock und Rgl. Forstrentamt Lehmann.** Eibenstock, am 24. September 1898. **Gerlach.**